



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

„Deutschland muss nicht mehr arbeiten, sondern mehr entscheiden. Nicht die Arbeiter, sondern die Entscheider sind das Problem.“ Zu diesem Ergebnis kommt Nils Heck nach Auswertung unterschiedlichster Studien zur deutschen Entscheidungsunfreude in seinem Essay „Fehler riskieren? Bloß nicht!“ erschienen in der Süddeutschen Zeitung. Danach berufen wir Deutschen uns beinahe zwanghaft darauf, „nach Vorschrift“ gehandelt und auch bloß nichts Wichtiges übersehen zu haben. Einer Studie der Max-Planck-Gesellschaft zufolge entschie-

den Führungskräfte in einer öffentlichen Einrichtung deshalb in einem von vier Fällen so, dass sie ihre eigene Absicherung über den Unternehmenserfolg stellten. In Dax-Unternehmen sei die Quote solcher defensiven Entscheidungen sogar noch höher. Um wieder kluge, mutige und schnelle Entscheidungen zu ermöglichen, müsse die Politik aufhören, Unternehmen mit Regeln und Vorschriften zu lähmen. Führungskräfte müssten wieder souverän vorgehen und ihre Mitarbeiter befähigen, die für das Unternehmen besten Lösungen zu finden. Dazu braucht es vor allem auch psychologische Sicherheit und Rückhalt. Beste Lösungen finden, Sicherheit und Rückhalt dafür steht seit mehr als 50 Jahren die Fachvereinigung Krankenhaus-Technik. Damit viel Spaß mit unserem aktuellen Newsletter.

Ihre FKT-Vorstände

Online-Seminar: Nachhaltiges Bauen mit Holz am 28. August

Im Webinar „Nachhaltiges Bauen mit Holz“ am 28. August zeigt Prof. Linus Hofrichter, wie nachhaltige Holzkonstruktionen gezielt im Krankenhausbau eingesetzt werden können – von der kompletten Holzkonstruktion über Hybridbauweisen bis hin zu nachhaltigen Fassadenlösungen. Anhand von Praxisbeispielen aus dem eigenen Architekturbüro werden Herausforderungen und Lösungsansätze vorgestellt: Welche regulatorischen Hürden sind zu überwinden? Welche baulichen und planerischen Entscheidungen ermöglichen einen nachhaltigen Krankenhausbetrieb? Und wie lassen sich innovative Holzbaukonzepte mit den hohen Anforderungen an Hygiene, Brandschutz und Kosten in Gesundheitsbauten vereinbaren? Nutzen Sie die Gelegenheit, praxisnahes Fachwissen zum nachhaltigen Bauen mit Holz im Gesundheitswesen zu erhalten und wertvolle Impulse für Ihre eigenen Projekte mitzunehmen! Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Abwärme im Krankenhaus nutzen – Kosten senken, Klima schützen!*

Krankenhäuser haben enormes Potenzial zur Wärmerückgewinnung – z. B. aus der Kälteerzeugung, Lüftung, Wäscherei oder Sterilisation. Die Expert*innen von energielenker analysieren Ihre Anlagen, entwickeln individuelle Lösungen und beraten zu Fördermitteln. So senken Sie Energiekosten und leisten einen aktiven Beitrag zur Dekarbonisierung. Die Maßnahmen zur Abwärmenutzung, die in unserer Beratung entwickelt werden, können auch in einen geförderten EEW-Transformationsplan integriert werden. energielenker unterstützt auch dabei.

https://energielenker.de/wissen/blog/dekarbonisierung/beratung-abwaermenutzung/?utm_medium=newsletter&utm_source=cpc&utm_campaign=fkt-newsletter&utm_content=abwaermenutzung

Präsenzveranstaltung in Ahaus am 2. September: Trinkwasser und Digitalisierung

Die Regionalgruppen im mittleren Westen bieten am 2. September in Ahaus eine Gemeinschaftsveranstaltung zu den Dauerbrennern Trinkwasserhygiene und Digitalisierung. Referate zum Kalkschutz und zum Konflikt zwischen Trinkwasserhygiene und Energieeinsparung bedienen hier ein ebenso aktuelles wie breites Informationsbedürfnis. Norman Bartusch von der Smarthome Initiative Deutschland e.V. spricht unter dem Titel „Smarthome – digital, surreal oder ganz egal?“ über die Digitalisierung und die Integration zeitgemäßer Gebäudetechnologien und damit über ein nicht nur wichtiges, sondern auch gesetzlich verordnetes Handlungsfeld. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Seminar: WLAN – zur stabilen Infrastruktur am 23. September

WLAN ist kritische Infrastruktur – nicht nur für Patientenkomfort, sondern für Medizintechnik und Klinikprozesse. Das FKT-Online-Seminar „WLAN in Kliniken – von der Störung zur stabilen Infrastruktur“ am 23. September zeigt praxisnah, wie typische Probleme entstehen und wie sie nachhaltig vermieden werden. Der Referent erörtert Ursachen instabiler Netze (z. B. Interferenzen, Fehlkonfiguration, Paketverluste, ...), Anforderungen an modernes Klinik-WLAN (Wi-Fi 6/6E, Zellendesign, Netztrennung)

sowie Möglichkeiten für Monitoring, automatische Fehlererkennung und nachhaltige Betriebsführung. Er beantwortet außerdem die Frage, warum 5G WLAN nicht ersetzt und wie WLAN klinischer weiterentwickelt wird. Fallbeispiele realer Störungen und was daraus gelernt wurde, geben tiefe Einblicke in die Praxis. Mehr Informationen finden sie [hier](#).

Neue-Wege-Tage: Dicke Bretter bohren

„Bis uns KI – im Idealfall – all die Aufgaben abnimmt, die uns lästigfallen, für die wir nicht genug Personal haben, oder die KI aufgrund ihrer speziellen Fähigkeiten besser kann, wird noch einige Zeit ins Land gehen“, prognostizierte fbmt-Präsident Frank Rothe auf den Neue-Wege-Tagen der FKT in Bochum. „Was derzeit schon möglich und in Erprobung ist lässt aber Großes erwarten und schafft völlig neue Herausforderungen für die Technik. Eine der wichtigsten Anforderungen an eine Krankenhausimmobilie sieht der renommierte Krankenhausarchitekt Linus Hofrichter neben Funktionalität in ihrer Anpassungsfähigkeit. Da Kühlen und vor allen Dingen Spülen von Kaltwasserleitungen weder ökonomisch noch ökologisch vertretbar sind, wird für viele Gesundheitseinrichtungen kein Weg an eigenen Schächten für das Kaltwasser vorbeiführen, prophezeite der Geschäftsführer des Zentrums für Luft- und Trinkwasserhygiene Olaf Heinicke. Mit klugen Lösungen und richtungsweisenden Zukunftstrends machen die Neue-Wege-Tage der FKT Lust auf mehr: mehr innovative Technik für eine leistungsstarke Gesundheitsversorgung. Am **9. Oktober** können Sie im Junkers-Museum in Dessau und am **25. November** im St.-Vinzenz-Haus des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München dabei sein.

Wissen teilen: Markus Arnold im FKT-Beirat Technik im Gesundheitswesen

Markus Arnold, Leiter der Sparte Gesundheits- und Forschungsimmobilien bei Kleusberg, wirkt mit seiner speziellen und langjährigen Branchenkenntnis im Bereich Krankenhaus- und Modulbau sowie Gebäudetechnologie im FKT-Beirat Technik im Gesundheitswesen mit. Er hat sich damit der Aufgabe verschrieben, Ordentliche und Fördernde FKT-Mitglieder noch intensiver miteinander ins Gespräch zu bringen. Austausch und aktives Voneinanderlernen sollen Gesundheitseinrichtungen bestmögliche technische Lösungen zur Verfügung stellen. Arnold, der in mehr als 30 Jahren Gesundheitsbauten im Wert von 22 Milliarden Euro geplant, errichtet und auch technisch ausgestattet hat – Bettenhäuser ebenso wie hochtechnisierte Intensivstationen oder OPs für chirurgische Spezial Eingriffe – möchte im Dialog mit Technischen Leitern vor allem landläufige Klischees zum Modulbau ausräumen und zeigen, wie passgenau auch in der industriellen Vorproduktion von Immobilien effiziente Prozesse abgebildet und individuelle Bedürfnisse bedient werden können und müssen. Lesen Sie [hier](#) mehr.

IFHE-EU Tagung in Antwerpen: Internationaler Austausch auf hohem Niveau

Vom 21.-23. Mai fand in Antwerpen der 34. ZORG.tech congres 2025 des Belgischen Krankenhaustechnik-Verbands sowie die 11th IFHE-EU Conference On Healthcare Engineering statt. Der Kongress stand unter dem Motto „Nachhaltigkeit durch Innovation für das europäische Gesundheitswesen“. Die Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) war hier durch die Leiter des FKT-Projektes internationale Zusammenarbeit Dr. Mandana Banedj-Schafii und Matthias Schwabe vertreten. Vortragsthemen wie „Auf dem Weg zu einem zukunftssicheren Gesundheitssystem“ oder „Die Zukunft des gesunden Alterns“ zeigten, „dass wir in allen Regionen der Erde mit denselben oder zumindest ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind“, sagt Mandana Banedj-Schafii. Und doch seien die Herangehensweise und die Lösungen oft faszinierend unterschiedlich. Das setze neue Impulse und verändere eingefahrene Denkmuster. Lesen Sie [hier](#) mehr.

Frühbucherrabatt nutzen: Schon jetzt zur Fachmesse 2026 anmelden

Die 7. Fachmesse Krankenhaustechnologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen findet am 30.9. und 1.10.2026 wie gewohnt im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt. Wir freuen uns auf Sie, wenn das Motto zwei Tage lang einmal mehr heißt: Ring frei für alles, was unser Gesundheitswesen technisch besser macht! Aussteller, die sich bis 31.12.2025 anmelden, erhalten einen stattlichen Frühbucherrabatt. Fördernde FKT-Mitglieder erhalten eine zusätzliche Vergünstigung. Schnell sein lohnt sich! Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Röntgenreport 2025: Oft schwerwiegende Mängel

Trotz eines Rückgangs der Mängelquote auf zwölf Prozent bleibt die Zahl der beanstandeten Röntgengeräte in Deutschland hoch. Fast jeder fünfte Mangel wird als schwerwiegend eingestuft. Im Jahr 2024 haben die TÜV-Sachverständigen bundesweit rund 15600 Röntgengeräte geprüft. Das entspricht einem Anstieg von vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig ist die Mängelquote von 16 Prozent auf 12 Prozent gesunken. Dennoch bleibt die Zahl der beanstandeten Geräte hoch: An 1893 Röntgengeräten wurden Mängel festgestellt, insgesamt dokumentierten die Zuständigen 2849 einzelne Mängel. „Trotz der positiven Entwicklung weist jedes achte Röntgengerät sicherheitsrelevante Mängel auf“, sagt Dr. Alexander Schröer, Strahlenschutzexperte des TÜV-Verbands. Der TÜV-Röntgenreport 2025 unterstreicht: Nur wenn alle Beteiligten in der Prozesskette Verantwortung übernehmen, bleibt die Röntgendiagnostik sicher und zuverlässig. <https://www.tuev-verband.de/tuev-reporte/roentgenreport-2025>

FKT-Nachrichten im Überblick: Ein Zeitdokument der Krankenhaustechnik

Seit Januar dieses Jahres erscheinen die FKT-Nachrichten in unserer neuen Verbandszeitschrift „Der Facility-Manager“. Wie gewohnt finden Sie die in erster Linie der Krankenhaustechnik gewidmeten Seiten aus dem Branchenblatt gesammelt auf unserer FKT-Homepage. Über die Jahre ist damit ein beachtliches Zeitdokument der Krankenhaustechnik entstanden. Es liefert tiefe Einblicke in verschiedenste technische Aufgabenstellungen und immer wieder auch kritische und erhellende Gedanken zu einem sich kontinuierlich wandelnden Aufgabenfeld und Berufsbild. Aktuell gilt es bei einem sich zuspitzenden Fachkräftemangel einen entscheidenden Technologiesprung in Richtung Klimaneutralität und Automatisierung zu meistern. Schauen Sie doch mal [rein](#).

BTGA-Praxisleitfaden: Wie halte ich kaltes Wasser kalt

Um das Wachstum von Mikroorganismen einzuschränken, muss Kaltwasser weniger als 25 Grad kalt sein. Diese Vorgabe einzuhalten, gestaltet sich zunehmend schwieriger. Schon an der Übergabestelle kommt Trinkwasser heute mit höheren Temperaturen als den angenommenen 10 Grad an, dazu kommen die Wärmelasten im Gebäude. Der BTGA-Leitfaden „Wie halte ich kaltes Wasser kalt“ beschreibt geeignete aktive und passive Maßnahmen, um Kaltwasserinstallationen vor unzulässig hoher Erwärmung zu schützen. Der Leitfaden möchte nicht nur einen Beitrag zum Gesundheitsschutz leisten, er zielt auch auf Energieeffizienz sowie auf einen nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser. FKT-Mitglieder erhalten den Leitfaden kostenlos bei der FKT-Geschäftsstelle: fkt@fkt.de

*Die Inhalte der mit * gekennzeichneten Texte beruhen auf den Angaben unserer Industriepartner.*

News · News · News · News · News · News · News · News · News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

[/*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.